



Schmerzgebeugt geben die Unterzeichneten Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten, guten Gatten, bzw. Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Bruders, des Herrn

Balduin Groller (Béla Gál)

Schriftsteller, Mitglied der Kunstkommission des Ministeriums für Kultus und Unterricht (lit. Abt.), Ritter des Franz Josef-Ordens etc. etc.

welcher Mittwoch den 22. März 1916 um 7 Uhr abends nach kurzer Krankheit im 68. Lebensjahre sanft verschied.

Die sterbliche Hülle des uns Unvergeßlichen wird Freitag den 24. März 1916, um $\frac{3}{4}$ 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: XV., Markgraf Rüdigerstraße Nr. 2, in die Pfarrkirche zum heiligen Rudolf am Kardinal Rauscherplatz überführt, dortselbst eingesegnet und hierauf im Hütteldorfer Friedhofe im eigenen Grabe zur Ruhe gebettet.

Die heil. Seelenmesse wird Dienstag den 4. April 1916, um 8 Uhr früh, in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

Wien, am 23. März 1916.

Dr. Albert Gál
k. k. Ministerialsekretär

Dr. Rudolf Gál
k. k. Richter
Söhne.

Etelka Vidéky
Schwester.
Clara Gál
Grete Gál
Schwiegertöchter.

Ludovica Groller-Gál
Gattin.
Gusti Klari und Rudi Gál
Enkel.

Aufnahmskanzlei
Gemeinde Wien
Städtische Leichenbestattung
XV. Mariahilferstraße 172
Telephon Nr. 30045

Schwette

Posta für die Stadtbibliothek
von H. R. Rauschnig und Rati-
ungstuch

Wien I.



Wien 23/IV. 1916